

Freunde biblischer Botschaft

Missionswerk Avvento

Die Zeit ist nahe; und alles kommt
was geweissagt ist. Hesekiel 12:23



Freundesbrief Nr. 64 – Mai / 2021



Die tausend Jahre in der
Apokalypse
Kräftige Irrtümer



Liebe Freunde,

lange lag der folgende Artikel in meinem Fundus.

Immer wieder habe ich mich geweigert ihn Euch
zugänglich zu machen.

Dann aber haben ganz bestimmte Ereignisse mich
dazu veranlasst,

ihn für die Veröffentlichung zu überarbeiten.

Wir Ihr wisst, sind wir unabhängig und keiner
Denomination verpflichtet.

Daher der folgende Aufruf:

Keiner möge sich gedrängelt fühlen,
aber es scheint mir sinnvoll, wenn der Artikel
von allen gelesen und
studiert wird.

Jahweh segne jedes offene Herz!

Das tausendjährige Reich in der Apokalypse

Die Millennium-Verführung

Wir verwenden für die 4 hebräischen Buchstaben YHWH, den Namen Jahweh anstelle von HERR, da Herr kein Name sondern ein Titel ist. Wir benutzen den Namen Jahschua anstelle von Jesus. Der Ausdruck Jesus hat keine Bedeutung, weder auf Hebräisch noch auf Deutsch, er ist eine griechische Miss-Transliteration. Jahweh und Jahschua sind die hebräischen Namen, die von der wahren Natur und dem Charakter des Vaters und unseres Erlösers sprechen.

Die Welt entstand nicht durch einen Urknall, sondern sie wurde nach einem Plan Jahwehs geschaffen.

Sowohl in der Natur als auch in der Heiligen Schrift wird der Heilsplan, den Jahweh für die Menschen vorgesehen hat, beschrieben. Die ersten fünf Bücher der Schrift, auf Hebräisch Thora genannt, bilden das Modell für Jahwehs Heilsplan von Anfang bis Ende. Außerdem befindet sich dieses Modell für die Menschheit im Himmel, damit sie diesem folgen können und wissen, was der Schöpfer tat, um sie zu erlösen.

Viele Lehren und Ideen werden über das Ende der Welt verbreitet, aber diejenigen, die glauben, dass die Heilige Schrift eine Offenbarung von Jahweh ist, um die verlorene Welt zu erlösen, wissen, dass wenn diese Lehren nicht mit seinen Anweisungen, der Thora, sowie mit den aufgezeichneten Botschaften von Jahschua, unserem Erlöser übereinstimmen, es falsche Lehren sind, die uns überliefert wurden.

120 Jubeljahre

Die Heilige Schrift sagt uns in 1.Mose 6:1-4, dass Jahweh der Menschheit nach dem Eintritt der Sünde 120 Jubeljahre oder Halljahre Probezeit unter der Herrschaft Satans gab, das sind 6.000 Jahre (120 x 50), um seine eigenen Wege zu gehen und seine Ideen auszuprobieren. In Vers 3 sagte Jahweh: „... Mein Geist soll nicht ewiglich mit dem Menschen rechten, da er ja Fleisch ist; und seine Tage seien hundertzwanzig Jahre.“ (Elb 1905)

Beachtet, dass die Tage der Menschen 120 Tage sein sollten. Die meisten denken, dass es sich um buchstäblich 120 Jahre handelt, in denen Noah die Arche baute. Das habe ich auch viele Jahre geglaubt. Das Problem ist, dass diese Annahme nicht stimmt. Wenn man das genau untersucht, finden wir, dass Noah weniger als 100 Jahre brauchte, um die Arche zu bauen.

In 3.Mose 25 erfahren wir vom Jubeljahr-Kalender mit den 50-Jahres-Zyklen, zu deren Einhaltung Israel aufgefordert wurde. Das 50. Jahr wird das „Erlassjahr“ oder „Jahr der Freilassung“ genannt, da das gesamte Land wieder an seinen ursprünglichen Eigentümers zurückgegeben und alle Schulden erlassen wurden. Diesem Jubeljahr folgten sieben Sabbatjahr Zyklen (Wochen von Jahren), 7 x 7 Jahre, insgesamt 49 Jahre. Das Jubeljahr war das 50. Jahr.

Seit der Schöpfung sind fast 120 Jubeljahre vergangen und wir leben am Ende des 120. Jubeljahres, also in den letzten Tagen. Das bedeutet, dass der Erde nur noch wenig Zeit bleibt.

Was ich sagen will, ist, dass der Menschheit nach dem Sündenfall nur 120 Jubeljahre oder 6.000 Jahre gegeben wurden und...

...nicht 140 Jubeljahre oder 7.000 Jahre.

Es besteht zurzeit ein zunehmendes Interesse vieler Bibelgläubiger an dem Thema des 7. Jahrtausend, das als Millennium bezeichnet wird. Wie ich bereits erwähnte gab Jahweh der Menschheit 120 Jubeljahre und **nicht 140 Jubeljahre** als Gnadenzeit, damit die Bosheit zur vollen Reife kommen kann. Es gibt viele Spekulationen über ein siebtes Jahrtausend und wie die Erde aussehen wird und wo sich die Erlösten in dieser Zeit befinden werden.

Das Millennium

Das Wort „Millennium“ kommt in der Heiligen Schrift **nie** vor, aber das Konzept ist definitiv da. Die tausend Jahre, wie die Schrift das Jahrtausend nennt, werden nur in der Offenbarung im Kapitel 20 erwähnt, und zwar sechs Mal, wie folgt;

Offb. 20:2 „Teufel – Satan für 1.000 Jahre gebunden“

Offb. 20:3 „bis die tausend Jahre vollendet waren“

Offb. 20:4 „lebten und regierten mit dem Messias tausend Jahre“

Offb. 20:5 „bis tausend Jahre vollendet waren“

Offb. 20:6 „mit Ihm regierten sie tausend Jahre“

Offb. 20:7 „und wenn die tausend Jahre vollendet sind“

Viele Christen glauben, dass sie entweder vor oder während der 7-jährigen Trübsal in geheimer Entrückung in den Himmel entrückt werden, die Juden jedoch werden tausend Jahre lang auf der Erde regieren und plötzlich und augenblicklich Jahschua als den Messias erkennen und annehmen.

Andere glauben, dass zu Beginn des 7. Jahrtausend eine Auferstehung stattfindet, die als erste Auferstehung bezeichnet wird (Verse 4-6), während die übrigen Toten am Ende der tausend Jahre auferstehen (Vers 5a). Satan, während der 1.000 Jahre gebunden (Vers 3), wird aber nach den tausend Jahren wieder losgelassen, wenn der Rest der Toten auferweckt wird (vergleiche Verse 5a und 7). Satan sammelt die

Verlorenen für einen endgültigen Kampf gegen das neue Jerusalem, das vom Himmel herabkommen wird (Vers 8). Ein endgültiges Gericht findet zu dieser Zeit statt, und dann werden die Verlorenen in den Feuersee geworfen (Verse 9,14-15). Die alte Erde verschwindet und eine neue Erde kommt (Offenbarung 21:1).

Wir sollten beachten, dass die Offenbarung nicht sagt, dass es in den tausend Jahren auf der Erde Frieden geben wird und dass Jahschua in den tausend Jahren aus der gegenwärtigen Stadt Jerusalem regieren wird. Doch das wird von vielen gelehrt, obwohl es in Offenbarung 20 nicht steht, der einzigen Stelle, die eine Zeit von tausend Jahren erwähnt. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl anderer Auslegungen und Spekulationen über die Lehre eines tausendjährigen Reiches, die mit mehreren Bibeltex-ten unterstützt werden.

Als nächstes haben wir viele Gruppen in der messianischen Bewegung, die auf mehrere Schriftstellen verweisen, die zu lehren scheinen, dass am Ende dieses Zeitalters nach 6.000 Jahren ganz Israel (die zerstreuten Stämme des physischen Israel und diejenigen, die von den Heiden eingepropft wurden) ins Land Israel gesammelt wird, und Jahschua wird sein Königreich hier auf Erden in Jerusalem errichten, um 1.000 Jahre zu regieren. Nach Jesaja 53 und Psalm 22 sollte der Messias als leidender Diener kommen, was sein erstes Kommen darstellt. Dann wird prophezeit, dass Er am Ende der Weltgeschichte als der siegreiche König und Richter kommt.

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl anderer Interpretationen und Spekulationen über das siebte Jahrtausend mit Bibeltex-ten, die ihre jeweilige Lehre unterstützen sollen.

Die Frage ist: „Wer hat recht?“ Ich persönlich habe ein großes Problem damit, dass ein heiliger Messias für tausend Jahre auf einem Thron dieses verseuchten und vergifteten Planeten regieren soll. Bevor unser König auf diese Erde kommt, um seinen Thron und sein Königreich zu errichten, muss dieser Planet gereinigt werden. Unsere Luft, unser Wasser und der Boden in jedem Land, einschließlich des Staates Israel, sind verseucht und unheilig. In dieser Präsentation möchte ich die Heilige Schrift und die vorhandenen Manuskripte betrachten, um eine richtige Antwort zu erhalten.

Die Gemeinschaft, der ich jahrzehntelang angehörte, lehrt, dass manche Menschen drei Mal sterben werden. Es geht um die, welche für die Kreuzigung des Messias verantwortlich waren (siehe Offenbarung 1:7), da sie Zeugen der Wiederkunft des Königs aller Könige sein werden. Laut dieser Gemeinschaft wird diese Gruppe zusammen mit allen anderen, die durch die Helligkeit seines Kommens getötet wurden, am Ende des 7. Jahrtausend wieder auferstehen und nochmals sterben! Was hat das für einen Sinn? Die Gottlosen werden am Tag des Jüngsten Gerichts in den Feuersee geworfen und aus welchem Grund sollten sie nochmals auferstehen, um wieder zu sterben?

Die Heilige Schrift sagt:

„Und wie den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, darnach aber das Gericht.“
Hebräer 9:27 (Lu 1912)

Johannes 5:28-29 (Lu 1912) „Verwundert euch des nicht, denn es kommt die Stunde, **in welcher alle**, die in den Gräbern sind, werden seine Stimme hören, 29 und werden hervorgehen, die da Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Übles getan haben, zur Auferstehung des Gerichts.“

Wann wird das sein?

Bei seiner Wiederkunft!

Was sagt Jhschua über dieses Thema?

In Matthäus 25:32-34 (Lu 1912) sagte der Heiland, dass Er die Schafe von den Böcken scheiden wird. Zu den Schafen an seiner Rechten wird er sagen: „Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, erbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!“ Aber die Böcke an seiner Linken wird er in die ewige Pein senden (Vers 46).

Jhschua sagte:

Matt. 8:11,12 - Die Bösen werden in die „Finsternis“ ausgestoßen.

Matt. 13:37,42 - Die Bösen werden zur Zeit der Ernte, am Ende der Welt, in den Feuerofen geworfen. Der Vers 50 wiederholt das Todesurteil.

Matt. 25:41 - Die Verfluchten gehen in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist!

Jhschua bringt die Belohnung bei seiner Wiederkunft mit!

Nach den Zeichen am Himmel erscheint das Zeichen des kommenden Menschensohnes in den Wolken, um die Auserwählten zu sammeln.

Es heißt in Markus 13:26,27 (Lu 1912)

„Und dann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in den Wolken mit großer Kraft und Herrlichkeit. 27 Und dann wird er seine Engel senden und wird versammeln seine Auserwählten von den vier Winden, von dem Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.“

Hört was Petrus sagt!

2.Petrus 3:7 (Elb):

„Die jetzigen Himmel aber und die Erde sind durch sein Wort aufbewahrt, für das Feuer behalten auf den Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen.“

Dieser Tag des Gerichts bezieht sich auf das zweite Kommen des Messias gemäß Vers 4. Im Kontext ist ein Vergleich von Ähnlichkeiten zwischen der Reinigung der Erde durch Wasser (Noahs Flut) und der Reinigung der Erde und des Himmels durch das Feuer.

Das zweite Kommen von Jahschua ist der Tag des Gerichts, der Tag von Jahweh, „...an welchem die Himmel vergehen werden mit gewaltigem Geräusch, die Elemente aber im Brande werden aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr verbrannt werden.“ 2.Petrus 3:10 (Elb)

Doch dann kommt die Verheißung in 2.Petrus 3:13 (Elb): „Wir erwarten aber, nach seiner Verheißung, neue Himmel und eine neue Erde, in welchen Gerechtigkeit wohnt.“

Es folgen weiter Bibelse, die über das zweite Kommen Jahschuas berichten:

Offenbarung 22:12 (Elb): „Siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk sein wird.“ Ist das der Lohn nur für die Gerechten?

Matthäus 25:33,34,41 - Die Schafe zu seiner Rechten, die Böcke zu seiner Linken
41 Dann wird er auch sagen zu denen zur Linken: Gehet hin von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer...

Prediger 12:14 - Jedes Werk kommt ins Gericht! Welches Gericht? Die Wiederkunft wird mit der Flut verglichen: Die Gerechten wurden während der Flut bewahrt. Die Bösen wurden zur gleichen Zeit vernichtet.

2.Petrus 3:3-7; Matthäus 7:21,23; 24:37; Lukas 17:26,27.

Bezieht sich 1.Thessalonicher 4:16-18 (Lu 1912) auf das zweite Kommen?

„denn er selbst, der **HERR**, wird mit einem Feldgeschrei und der Stimme des Erzengels und mit der Posaune Elohims herniederkommen vom Himmel, und die Toten im Messias werden zuerst auferstehen. 17 Danach wir, die wir leben und übrigbleiben, werden zugleich mit ihnen hinweggerückt werden in den Wolken, dem **HERRN** entgegen in die Luft, und werden also bei dem **HERRN** sein. 18 So tröstet euch nun mit diesen Worten untereinander.“

Das bezieht sich definitiv auf das zweite Kommen!

Beziehen sich die folgend aufgeführten Bibelstellen auf ein zweites oder auf ein drittes Kommen?

„Denn es wird geschehen, dass des Menschensohn komme in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln; und alsdann wird er einem jeglichen vergelten nach seinen Werken.“ Matthäus 16:27 (Lu 1912)

Zu den Menschen, die ohne Thora sind (übersetzt als Übeltäter) wird er sagen: „Ich habe euch noch nie erkannt, weicht alle von mir.“ Matt. 7:23

Was bedeutet gemäß Matthäus 25:41 „in das ewige Feuer“ zu gehen? Ewig ist das Wort - G166 und bedeutet **für immer** verbrannt; Punkt, Schluss, Ende.

Matthäus 8:12 „aber die Kinder des Reiches (des Ungehorsams) werden ausgestoßen in die Finsternis hinaus, da wird sein Heulen und Zähneklappern.“ Das Wort Finsternis ist - G4655 und bedeutet **ewige Verdammnis**; Punkt, Schluss, Ende.

Wir haben gerade in Matthäus 16:27 gelesen, dass der Menschensohn in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln kommen wird, und dann wird er jeden für seine Werke belohnen.

Es heißt klar, dass Jahschua bei Seiner Wiederkunft Belohnungen ausgeben wird nach **deren Werken**. Ist das nur für die Gerechten? Werden die Gottlosen verschont und erst Jahrhunderte später belohnt?

Genau das wird in weiten Teilen des Christentums und des Judentums gelehrt!

Hier die Worte Jahschuas: „wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blicket auf und hebt eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht.“ Lukas 21:28 (Lu 1912)

Gibt es bereits Anzeichen, die auf sein zweites Kommen hindeuten?

In Apg. 2:20 (Eib) schreibt Paulus: „die Sonne wird verwandelt werden in Finsternis und der Mond in Blut, ehe der große und herrliche Tag Jahwehs kommt.“

Schaut auf 2.Timotheus 3:1-5 (Eib): „Dieses aber wisse, dass in den letzten Tagen schwere Zeiten da sein werden;

2 denn die Menschen werden eigenliebig sein, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, heillos,

3 ohne natürliche Liebe, unversöhnlich, Verleumder, unenthaltsam, grausam, das Gute nicht liebend,

4 Verräter, verwegen, aufgeblasen, mehr das Vergnügen liebend als Gott,

5 die eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen; und von diesen wende dich weg.“

Beschreibt das unsere heutige Welt, sind das die Tage unserer Zeit?

In Apg. 17:31 (Lu 1912) finden wir die Worte von Paulus, „darum, dass er einen Tag gesetzt hat, an welchem er richten will den Kreis des Erdbodens mit Gerechtigkeit durch einen Mann, in welchem er's beschlossen hat und jedermann vorhält den Glauben, nachdem er ihn hat von den Toten auferweckt.“

Dieser Jüngste Tag ist das zweite Kommen des Messias nach 6.000 Jahren oder 120 Jubeljahre, nicht nach 7.000 Jahren oder 140 Jubeljahre.

Schaut 2.Petrus 3:10 (Lu 1912) an, hier spricht es über die Wiederkunft des Messias: **„Es wird aber Jahwehs Tag kommen wie ein Dieb in der Nacht, an welchem die Himmel zergehen werden mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden verbrennen.“**

Und die Verse 11-12:

11 „So nun das alles soll zergehen, wie sollt ihr denn geschickt sein mit heiligem Wandel und gottseligem Wesen,

12 daß ihr wartet und eilet zu der Zukunft des Tages Jahwehs, da die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze schmelzen werden!“

Es scheint, als ob diese vorangegangenen Verse besagen, dass die Himmel alle mit großem Lärm zergehen und die Elemente vor Hitze schmelzen werden, und zwar bei seiner Wiederkunft am Ende der 6.000 Jahre und nicht erst tausend Jahre später.

Ist das richtig oder nicht?

In Judas 1:14-15 (Lu 1912) wird uns gesagt: „Es hat aber auch von solchen geweissagt Henoah, der siebente von Adam, und gesprochen: „siehe, Jahweh kommt mit vielen tausend Heiligen, 15 Gericht zu halten über alle und zu strafen alle Gottlosen, um alle Werke ihres gottlosen Wandels, womit sie gottlos gewesen sind, und um all das Harte, das die gottlosen Sünder wider ihn geredet haben.“

Wiederum, das spricht von der Zeit des zweiten Kommens des Messias, also am Ende der 6.000 Jahre und nicht nach einem Millennium, am Ende von 7.000 Jahren!

Sahen wir etwas von ...

...einem Gericht, das bei dem Kommen des Messias unvollständig ist?

Oder sahen wir etwas davon...

..., dass die Erde nochmals gereinigt wird, nachdem diese bereits bei seinem 2. Kommen in Feuer gehüllt wurde?

Oder dass ...

...die Gerechten ihre Belohnung sofort erhalten, die Gottlosen ihre Belohnung zu einem späteren Zeitpunkt erhalten werden?

Wo ist der Prototyp des tausendjährigen Szenarios?

Den gibt es nicht!

Offenbarung Kapitel 20 muss geprüft werden!

Jetzt schauen wir uns Offenbarung Kapitel 20 an und gehen in die Vergangenheit, wir schauen zurück auf die entfernte Geschichte, um zu sehen, wie diese „Fantasie“ der Juden sich in unsere Heilige Schrift einschlich.

1 Und ich sah einen Engel vom Himmel fahren, der hatte den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand.

2 Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche ist der Teufel und Satan, und band ihn tausend Jahre

3 und warf ihn in den Abgrund und verschloss ihn und versiegelte oben darauf, dass er nicht mehr verführen sollte die Heiden, bis dass vollendet würden tausend Jahre; und darnach muss er los werden eine kleine Zeit.

4 Und ich sah Stühle, und sie setzten sich darauf, und ihnen ward gegeben das Gericht; und die Seelen derer, die enthauptet sind um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen, und die nicht angebetet hatten das Tier noch sein Bild und nicht genommen hatten sein Malzeichen an ihre Stirn und auf ihre Hand, diese lebten und

regierten mit Christo tausend Jahre.

5 Die andern Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis dass tausend Jahre vollendet wurden. Dies ist die erste Auferstehung.

6 Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung. Über solche hat der andere Tod keine Macht; sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre. – (Lu 19:12)

Diese Verse stehen im Konflikt mit dem, was alle Bibelschreiber geschrieben haben, vor allem mit den Aussagen Jahschuas. Das allein sollte jeden Leser alarmieren. Dann die Tatsache, dass es in den Festen Jahwehs keinen Hinweis bzw. einen Prototyp für einen tausendjährigen Friedhof gibt, der mit einem Angriff auf die Heiligen und einem dritten Tod endet.

Die Offenbarung steht allein!

Dort lesen wir, dass Satan „seit 1.000 Jahren gebunden ist“ und dann Menschen in die Versuchung führen kann!

Wen würde er in Versuchung führen können, da **ALLE** am „Jüngsten Tag“ ihre Belohnung bereits erhalten haben?

Selbst wenn sie nur ihre Strafe oder ihr Dekret erhielten, wie könnte jemand, der als „gerecht“ eingestuft wurde, danach zur Sünde verführt werden? Hier macht es keinen Sinn!

Der Tod wird für immer „verschlungen“ - wie kann es nach dem Jüngsten Gericht noch Sünde geben? (Jesaja 25:7-9)

Die Lehre des Jahrtausends basiert auf sechs Versen in einem Kapitel, die an keiner anderen Stelle in der Thora, den Propheten, den Worten des Messias oder der Predigt des Paulus gelehrt werden!

Es gibt keinen Hinweis im Heiligtum. Der Heiligtumsdienst und der Kalender des Heiligtums zeigen den gesamten Zeitplan der Erlösung und der Beseitigung der Sünde.

Das Millennium gibt es nicht.

Wir müssen die Manuskripte der Offenbarung untersuchen!

Gelehrten zufolge wurden die Manuskripte der genehmigten Version nicht korrekt übersetzt. Die englische Version der Apokalypse beruht nicht auf der gleichen soliden Grundlage der **Manuskript-Autorität**, wie die genehmigte Übersetzung der anderen Bücher des Neuen Testaments. Bischof C. Wordsworth,

Erasmus v. R. veröffentlichte die erste gedruckte Ausgabe des griechischen Neuen Testaments. Als Vorlage für die Apokalypse hatte er aber **nur ein einziges unvollständiges** spätkursives Manuskript des 12. / 13. Jahrhunderts. Die ersten 6 Verse von Offenbarung 20 wurden von der lateinischen Vulgata im Jahre 1516 hinzugefügt!

Erasmus von Rotterdam war ein bedeutender niederländischer Gelehrter, Theologe und Kirchenkritiker der europäischen Aufklärung ..., der europaweit vernetzt war, als

bedeutendster Humanist seiner Zeit gilt und der Namensgeber für das europäische Studienaustauschprogramm war. Er wurde nach dem damals verwendeten julianischen Kalender vermutlich am 27. Oktober 1466 in Rotterdam in den Niederlanden geboren und verstarb mit 69 Jahren am 12. Juli 1536 in Basel in der Schweiz. - Quelle: <https://geboren.am/person/erasmus-von-rotterdam>

Jerome fügte das 7. Jahrtausend der Offenbarung hinzu!

Zuerst wollen wir wissen wer **Jerome** war.

Der Mann, der **als heiliger Hieronymus** bekannt wurde, wurde ... um 345 n. Chr. in Stridon, Dalmatien (*möglicherweise im heutigen Bosnien und Herzegowina*) geboren. Jerome gilt als einer der frühen Kirchenväter für seine Arbeit bei der Übersetzung der hebräischen und griechischen Schrift ins Lateinische, die zu jener Zeit am häufigsten verwendete Sprache.

Diese Übersetzung der Bibel wird als lateinische Vulgata bezeichnet und war ein entscheidender Bestandteil der Ausbreitung des Christentums in den frühen Jahrhunderten. **Vulgata bedeutet „allgemein oder allgemein bekannt“**. Jeromes Wunsch war es, das Wort Elohims dem gewöhnlichen Menschen in einer Sprache, die er verstand, leicht zugänglich zu machen. Sein Wunsch wurde Wirklichkeit, und es war die Vulgata, die die Schriften aus den Kirchen in den Alltag brachte. Die lateinische Vulgata ist immer noch die offizielle lateinische Bibel der katholischen Kirche.

Jerome wurde 1767 von der römisch-katholischen Kirche als Heiliger kanonisiert. Er gilt auch als Heiliger in der ostorthodoxen Kirche. (In der Bibel sind Heilige alle Gläubigen im Leib Christi. Jerome war also in diesem Sinne ein „Heiliger“, aber er wird nicht auf eine höhere spirituelle Ebene erhoben, wie es die katholische und die orthodoxe Kirche implizieren.)

<https://www.gotquestions.org/Saint-Jerome.html>

Jerome ist verantwortlich für eine umfassende Überarbeitung des Victorinus Kommentar, von 398 n. Chr., die er insbesondere auf Aufforderung eines Freundes unternahm, um den Victorinus Kommentar in den Versen und Passagen anzupassen, die Interpretationen enthielten, die als chiliastisch / millennialistisch, als eine theologische Meinung angesehen wurden, die seitdem von der Kirche allgemein abgelehnt worden war (*beachtet die Aussage im niceanisch-konstantinopolischen Glaubensbekenntnis von 381 n. Chr. „wessen Königreich nicht zu Ende gehen soll“ - eine Ablehnung des Chiliasmus - durch das Glaubensbekenntnis*). (Victorinus in Apocalypsin - www.bombaxo.com)

Der **Chiliasmus**, die griechische Bezeichnung der Lehre von der Erwartung des tausendjährigen Reiches vor oder nach der Wiederkunft Christi. Victorinus hatte die Abschnitte, die das Buch Offenbarung werden sollten, kopiert und sie mit seinen Kommentaren und Erläuterungen verbunden. Diese wurden überarbeitet und als Teil der Offenbarung aufgenommen, und alle Einwände wurden in den nächsten fünf Jahrhunderten unterdrückt. So entstand ein Teil der lateinischen

Vulgata. Jerome ersetzte schließlich Victorinus und beendete die Offenbarung durch seine Version (Kapitel 20 und 21).

Der heilige **Victorinus von Pettau** ... war ein frühchristlicher kirchlicher Schriftsteller, der um 270 n. Chr. bekannt wurde, und der während der Verfolgungen von Kaiser Diokletian den Märtyrertod starb... https://en.wikipedia.org/wiki/Victorinus_of_Pettau

„Victorinus schrieb Kommentare zu neun Büchern der Bibel, die anscheinend mit dem Ziel ausgewählt wurden, die berühmtesten der historischen Bücher (1., 2., 3. Mose und die prophetischen wie Jesaja, Hesekiel, Obadja, Prediger, Hohelied und die Offenbarung) zu werden. Er verfasste auch einen Kommentar über Matthäus.

Seine Auslegung stand vollständig unter dem Einfluss von Origen, der zu dieser Zeit der berühmteste Schüler des heiligen Textes war, und so hatte sich sein Ruhm von Alexandria bis ins ferne Noricum ausgebreitet. Die Verfahrensweise, der Victorinus folgte, scheint darin bestanden zu haben, „Scholia“ (Kommentare) nach Art des Origen zu kopieren. Die Interpretation ist hauptsächlich allegorisch, mit einem ausgeprägten Interesse an der Arithmologie. Trotz seiner Auslegung als Spiritualist bekannte Victorinus sich zu dem Millennialismus in seiner größten Form, und dafür wurde er auch viel kritisiert.“ (Frühchristliche griechische und lateinische Literatur, S. 397)

Entwicklung der Offenbarung

James Parkinson, Prüfer der alten Manuskripte, sagte:

Gelegentlich scheint es, dass eine Schriftstelle mit dem Rest der Schrift nicht übereinstimmt, und die Überprüfung der Übersetzung hat nicht geholfen. In diesem Fall ist es erstrebenswert die alten Manuskripte zu überprüfen.

Die im 20. Jahrhundert entdeckten Schriftrollen vom Toten Meer des hebräischen Alten Testaments stammen aus der Zeit des Messias und noch früher. Das griechische Neue Testament wird jetzt von ungefähr hundert **Papyri** (aus dem zweiten bis achten Jahrhundert), dreihundert **Unziales** (aus dem vierten bis 10. Jahrhundert) und neun- und zwanzighundert **Cursiven** (seit dem neunten Jahrhundert) dargestellt. Obwohl keiner perfekt ist, weisen Dutzende der besten Fragmente auf einen frühen Text hin, der weitaus weniger vielfältig ist als die Manuskripte des „Mehrheitstextes“. An nur wenigen Stellen ändert sich die Bedeutung erheblich, wie insbesondere in Johannes 1:18, 1. Korinther 15:51 und Offenbarung 20:5.

Papyri -Teile des Manuskripts auf Papyrus.

Unziale - Bestimmte Schreibweise, die im 4. bis 10. Jh. verwendet wurde.

Cursives - Schreibstil ab dem 9. Jahrhundert.

Sinaiticus - geschrieben im 4. Jahrhundert, gefunden im Jahre 1846 und ist komplett.

Der Codex Sinaiticus (Codex ist ein alter Manuskripttext in Buchform) ist ein alexandrinisches Textmanuskript, das im 4. Jahrhundert in unikaten Buchstaben auf

Pergament geschrieben wurde. Die Wissenschaft betrachtet den Codex Sinaiticus neben dem Codex Vaticanus als einen der besten griechischen Texte des Neuen Testaments. Bis zur Entdeckung des Sinaiticus durch Constantin von Tischendorf war der Codex Vaticanus konkurrenzlos.

Der Codex Sinaiticus wurde im 19. Jahrhundert im Katharinen-Kloster auf der Sinai-Halbinsel entdeckt und kam zur Aufmerksamkeit der Gelehrten. Weiteres Material wurde im 20. und 21. Jahrhundert entdeckt. Obwohl Teile des Codex auf vier Bibliotheken auf der ganzen Welt verteilt sind, befindet sich der größte Teil des Manuskripts heute in der Englischen Bibliothek in London, wo es öffentlich ausgestellt ist. Seit seiner Entdeckung hat sich das Studium des Codex Sinaiticus für Wissenschaftler, die sich kritisch mit biblischen Texten befassen, als nützlich erwiesen.

https://en.wikipedia.org/wiki/Codex_Sinaiticus

Alexandrinus: 4. – 5. Jahrhundert, vollständig

Der Codex Alexandrinus (London, Britische Bibliothek, MS Royal 1.D. V-VIII; Gregory-Aland Nr. A oder 02, Soden δ 4) ist ein Manuskript der griechischen Bibel aus dem 5. Jahrhundert, das die Mehrheit der Septuaginta und des Neuen Testaments enthält. Es ist einer der vier großen einzigartigen Codizes (Codizes = ein alter Manuskripttext in Buchform). Es ist neben dem Codex Sinaiticus und dem Vaticanus eines der frühesten und vollständigsten Manuskripte der Bibel.

Brian Walton wies Alexandrinus den lateinischen Großbuchstaben A in der Polyglott-Bibel von 1657 zu. Diese Bezeichnung wurde beibehalten, als das System 1751 von Wettstein standardisiert wurde. So hielt Alexandrinus den ersten Platz in der Manuskriptliste.

https://en.wikipedia.org/wiki/Codex_Alexandrinus

Codex Ephraemi Syri rescriptus (C), jetzt in der Bibliothek Nationale, Paris, Frankreich, ist der Überrest eines griechischen Manuskripts der ganzen Bibel aus dem 5. Jahrhundert. Um das zwölfte Jahrhundert wurde es aufgeteilt und die 208 noch erhaltenen Blätter wurden gelöscht und mit Werken von Ephraem dem Syrer in gr. Übersetzung überarbeitet; technisch ist es ein Palimpsest (*ein Manuskript oder ein Stück Schreibmaterial, auf dem die ursprüngliche Schrift entfernt wurde, um Platz für spätere Schriften zu schaffen, von denen jedoch Spuren verbleiben*). Es hat sich als schwierig zu lesen erwiesen, auch bei Verwendung chemischer Reagenzien.

Es enthält Teile von Hiob, Sprüche, Prediger, Weisheit Salomos, Hohelied und andere neutestamentliche Bücher wie 2.Thessalonicher und 2.Johannes. Es ist schwierig die Anzahl der Schreiber zu bestimmen und in einigen Fällen die Korrektur vom Original zu unterscheiden.

<http://www.biblicaltraining.org/library/codex-ephraemi-rescriptus>

Ephraemi Rescriptus ist ein griechisches Manuskript der Bibel aus dem 5. Jahrhundert. Es fehlen die Textabschnitte: Offenbarung 1:1,2; 3:20-5:14; 7:14-17; 8:9-9:16; 10:10-11:3; 16:13-18:2; 19:5 bis 22:21.

Die Entwicklung der Offenbarung:

Offenbarung 20:5 – „Die übrigen der Toten wurden nicht lebendig, bis die tausend Jahre vollendet waren.“ Diese Worte wurden zu einer Zeit hinzugefügt, als die Kirche behauptete, die Verheißungen der Schrift in Bezug auf die tausendjährige Herrschaft des Messias zu erfüllen. Die Toten wurden in diesem Pseudo-Jahrtausend nicht auf-erweckt, daher war es zweckmäßig, die inspirierten Verheißungen so auszulegen, dass die Auferstehung bis am Ende der tausend Jahre nicht erwartet werden sollte. Bibletoday/translations.com

1160 n. Chr. – Der Sinaiticus ist das früheste Manuskript, das diesen Vers enthält. Der Vatikan folgte 1209 n.Chr. Frühere Versionen hatten diesen Teil des Verses nicht.

Die „tausendjährige Herrschaft des Messias“ war ein jüdischer Wunschtraum, der von **Zoroaster** gefördert wurde und mit den Prophezeiungen von Daniel in Konflikt geriet.

Zwischen dem 5. und dem 13. Jahrhundert überwachten und veränderten Mönche Manuskripte, schrieben und bearbeiteten sie. Die Offenbarung ist größtenteils ein Ergebnis von Fälschungen, berichtet Tyndale (Vorwort zur ersten englischen Ausgabe).

Das älteste Manuskript von 173 n. Chr., Peshitta genannt, enthielt die Offenbarung nicht.

Wie enttäuschend war es für einige Leute, die sich eine Peshitta kauften, nur um das zu haben, was den Aposteln bekannt war, um dann festzustellen, dass alle Fälschungen, Bearbeitungen und Ergänzungen in den heutigen Ausgaben enthalten waren!

Das Fazit ist, dass...

...es keine vorkonstantinischen Manuskripte von Offenbarung 20 gibt.

Der Ursprung der Millenniumslehre

Es war bekannt, dass **Zoroaster** die Lehren eines individuellen Gerichts, Himmel und Hölle, die zukünftige Auferstehung des Körpers, das allgemeine Jüngste Gericht und das ewige Leben für die wiedervereinigte Seele mit dem Leib lehrte. Diese Lehren sollten zu vertrauten Glaubenslehren für einen Großteil der Menschheit werden, indem man Lehren vom Judentum, dem Christentum und dem Islam einbeschloss, doch haben sie im Zoroastrismus selbst ihre volle logische Kohärenz. (Mary Boyce, Zoroastrians, S. 29.)

Zoroaster war ein Prophet des alten Persiens, dessen Lehren den Grundstein für die Religion des Zoroastrismus legte, die das Land Iran bis zur Ankunft des Islam nach dem Fall des sassanischen Reiches weitgehend beherrschte. ... Die im Zoroastrismus gefundenen Lehren wurden mit denen des abrahamischen Glaubens verglichen, d.h. Judentum, Christentum und Islam, und es wurde vermutet, dass ersterer einen starken Einfluss auf letzteren hatte.

<https://www.ancient-origins.net/history-famous-people/who-was-zoroaster-and-how-did-hegain-religious-followers-007684>

Es war der zoroastrische Glaube im 10. Jahrhundert v. Chr., dass die Geschichte der Welt in Abschnitte von je 1.000 Jahren eingeteilt wird.

1. 1.000 Jahre - Zeitalter der Unschuld
2. 1.000 Jahre - Zeitalter des Gewissens
3. 1.000 Jahre - Zeitalter der menschlichen Regierung
4. 1.000 Jahre - Zeitalter der Verheißung
5. 1.000 Jahre - Zeitalter des Rechts
6. 1.000 Jahre - Zeitalter der Gnade
7. 1.000 Jahre - Zeitalter des Königreiches

Nimrod - Zoroaster - Mithras - Persien - Iran

Die Idee der Reinkarnation von Nimrod zu Zoroaster gab den Persern die Geheimnisse der Götter der Iraner, die heute die Religion des Ostens und des New Ages sind. (*New Age ist eine breite Bewegung, die sich durch alternative Ansätze zur traditionellen westlichen Kultur auszeichnet und sich für Spiritualität, Mystik, Holismus und Umweltschutz interessiert.*)

Wo ist der Sinn dieser Lehre, dass die ersten tausend Jahre das Zeitalter der Unschuld seien? Was war unschuldig daran, dass Kain Abel getötet hat? Und in dem 2. Jahrtausend, wo war das „Gewissen“ in der Ablehnung von Noahs Botschaft? Gibt es mehr Regierungsnachweise im dritten Jahrtausend als im vierten, fünften oder sechsten? Diese Theorie führt die Wurzeln der „Religiösen Philosophie“, der „Philosophischen Religion“, wie sie heute identifiziert werden, ein. Aber diese philosophische Lehre von Zoroaster wurde Tradition und wurde in Persien (jetzt Iran) im ersten Jahrtausend vor Jahschua verfeinert und weiterentwickelt. Sie hatte einen enormen Einfluss auf die monotheistischen Lehren des Judentums und des Islam. Später war auch das Christentum betroffen.

Einige Religionshistoriker schreiben dem Zoroastrismus und dem daraus abgeleiteten persischen Mithraskult die Einführung des Begriffs der Unsterblichkeit der Seele in die westliche Religion zu; das jüngste Gericht; Glaube an einen zukünftigen Zustand der Belohnungen und Bestrafungen und ein himmlisches Buch, in dem menschliche Handlungen niedergeschrieben sind; das Kommen des Messias ..., der von einer Jungfrau geboren wird; die Transformation der Erde nach einem Jahrtausend des Kampfes; das Konzept des Paradieses auf Erden oder im Himmel; und die Hölle, einschließlich die Gestalt des Satans, der ursprünglich von Gott zu seinem Staatsanwalt ernannt worden war. Und doch scheint diese einflussreiche monotheistische Religion von indisch-iranischen Völkern verfeinert worden zu sein, die mit den Ariern verwandt waren, die in Nordindien einmarschierten und die Tradition begannen, die als „Hinduismus“ bekannt wurde. Weltreligionen: Zoroastrismus unter www.joyofsects.com/worldreligions

So haben Traditionen im Laufe der Jahrhunderte das Wahre mit dem Falschen vermischt; Menschenphilosophien mit Jahwehs Anweisungen; Phantasien der Menschen mit den Tatsachen des Allmächtigen. Menschen kamen zusammen, um die Fakten zu diskutieren und sie als „Überzeugungen“ und „Meinungen“ zu verringern. Es wurde ein „Nationalsport“ der Philosophen.

Wie schlich sich dieses alles in das Christentum ein?

Die Juden glaubten schon immer, dass ihre Macht wiederhergestellt werden wird, dass eines Tages ein „Salomo“, ein Messias die Welt von Jerusalem aus regieren würde. Cerinthus war der Erste, der diese Idee den Christen vorstellte.

Wer war Cerinthus? Er war (um 100 n.Chr.) ein christlicher Ketzler, dessen Irrtümer nach Angaben des Theologen Irenäus den Apostel Johannes veranlasste, sein Evangelium zum Neuen Testament zu schreiben. Cerinthus wurde wahrscheinlich als Jude in Ägypten geboren. Über sein Leben ist wenig bekannt, außer dass er Lehrer war und eine kurzlebige Sekte jüdischer Christen mit gnostischen Tendenzen gründete. Er lehrte offenbar, dass die Welt von Engeln erschaffen wurde, von denen einer den Juden ihr unvollkommenes Gesetz gab. Die einzige neutestamentliche Schrift, die Cerinthus annahm, war das Matthäus-Evangelium. Cerinthus lehrte, dass Jesus der Nachkomme von Joseph und Maria war, dass er Christus bei seiner Taufe als eine göttliche Kraft empfing, die den unbekanntem Vater enthüllte. Dieser Christus hat Jesus vor der Passion und der Auferstehung verlassen. Cerinthus gab die Beschneidung und den Sabbat zu und hielt eine Form von Millennialismus.

„Aber auch Cerinthus bringt durch Offenbarungen, wie von einem großen Apostel, was wir glauben sollen, wunderbare Dinge hervor, die er vorgibt von Engeln erhalten zu haben: Er behauptet, dass das Königreich des Messias nach der Auferstehung hier auf dieser Erde sein wird, und dass die Menschen, die in Jerusalem wohnen, wieder den Wünschen und Vergnügen unterworfen sein werden. Und da er ein Feind der Heiligen Schrift Elohims war, und es sein Wunsch war Menschen zu täuschen, sagte er, dass es einen Zeitraum von tausend Jahren für Hochzeitsfeiern geben soll. „Eine der Lehren, die er lehrte, war, dass der Messias ein irdisches Königreich haben würde.“ Geistliche Geschichte, Buch III, Kapitel 28

Im selben Dokument beschuldigt Caius, der 12 Jahre lang Papst und Schriftsteller im zweiten Jahrhundert war, Cerinthus, den gnostischen Führer am Ende des ersten Jahrhunderts, ein „Feind der Heiligen Schrift“ zu sein und einer, der es wünscht, Menschen zu betrügen. "

Warum nahm die katholische Kirche diese Lehre an?

Sie haben schon immer das befürwortet, was eine Weltreligion befördert und alle Religionen zu einer Religion zusammenbringt.

Papias' Lehre

Papias (ein griechisch-apostolischer Vater, Bischof von Hierapolis in der Türkei) lebte am Ende des ersten und im zweiten Jahrhundert und passte seine Lehren an, um zu vermeiden, dass der Schwerpunkt der tausendjährigen Herrschaft des Messias auf Erden „sinnliche Lust“ einschloss.“

Die Lehre kam letztendlich von den Juden, die Jhschua als Messias abgelehnt hatten und immer noch nach der Erhöhung Jerusalems als politische und religiöse Hauptstadt der Welt in einer tausendjährigen Herrschaft des Messias suchten.

Die Lehre wurde jedoch früher von Platon (einem antiken griechischen Philosophen - 428 - 348 v. Chr., der ein Schüler von Sokrates und Lehrer von Aristoteles war) gelehrt, der die Griechen begeistert hatte und Sex als die höchste Form der Anbetung ansah. (Offene Gesellschaft und ihre Feinde: Der Zauber von Platon, Seite 358)

Die Syrische Peshitta!

Das Alte Testament der Peshitta wurde im 2. Jahrhundert n. Chr. aus dem Hebräischen ins Syrische übersetzt. Das Neue Testament der Peshitta, das ursprünglich einige umstrittene Bücher, insbesondere die Offenbarung, ausschloss, war zu Beginn des 5. Jahrhunderts in die Standardbibel eingeflossen.

<https://www.truthforthelastdays.com/revelation24.html>

[The Book Of Revelation \(truthforthelastdays.com\)](https://www.truthforthelastdays.com)

Wer war gegen die Lehre eines Millenniums?

Alogi - Eine Gruppe im 2. Jahrhundert, die das „Buch“ (Fragmente) der Offenbarung und die jüdische Sicht auf eine tausendjährige Herrlichkeit für die Juden ablehnte.

Caius (ein Priester von Rom) lehnte es im frühen 2. Jahrhundert ab (Gaius in Apostelgeschichte 19:29; Römer 16:23; 1.Korinther 1:14) - ein konvertierter und reisender Begleiter von Paulus. Er wird von Erasmus (einem niederländischen Humanisten) als Gegner dieser Lehre aufgeführt.

Clemens von Alexandria und Origenes (zwei christliche Theologen), seine Schüler widersprachen der Millennium-Doktrin im 3. Jahrhundert.

Während des Mittelalters und der protestantischen Reformation: **Martin Luther** verurteilte die Millennialisten in seinen Augsburger Bekenntnissen, 1530, Artikel XVII.

Ost- und orientalisch-orthodoxe Kirchen waren gegen die Lehre eines Jahrtausends. Sie kam zu Beginn des 17. Jahrhunderts von den Anabaptisten nach Amerika.

BEMERKUNG: Anabaptisten glauben, dass die Taufe nur gültig ist, wenn der Kandidat seinen Glauben an den Messias bekennt und getauft werden möchte ... Die Amish, Hutterer und Mennoniten sind direkte Nachkommen der frühen Bewegung der Anabaptisten.

Johannes Calvin - Französische Revolution - 16. Jahrhundert

Institut der christlichen Religion, das Magnum opus der protestantischen Reformation, 1559 (Revision): Johannes Calvin nannte in diesem Werk die Millenniumslehre „Erfindung“ und „kindisch“. „Der jüdische Traum von einem Jahrtausend oder goldenen Zeitalter auf Erden vor dem Jüngsten Gericht.“

Er schrieb: „Wenig später folgten die Chiliasten, die die Herrschaft Christi auf 1.000 Jahre begrenzten. Ihre Erfindung ist zu kindisch, um wert zu sein für eine Widerlegung. Und die Apokalypse, von der sie zweifellos einen Vorwand für ihren Fehler gezogen hatten, unterstützen sie nicht.“

Hinweis: Chiliasten sind Menschen, die glauben, dass Jahschua eintausend Jahre auf der Erde regieren wird.

Die Millennium - Doktrin

1. Sie bringt die Schrift mit der Schrift in Konflikt.
2. Sie widerspricht dem Gleichnis vom Weizen und dem Unkraut von Matthäus 13.
3. Die Hoffnung und Bestrebungen der Nachfolger des Messias wurden niemals auf ein zukünftiges Jahrtausend gerichtet.
4. Die Doktrin leugnet die biblische Lehre von Jahschua selbst, dass alle Belohnungen am großen Tag des Gerichts verteilt werden, von dem es **nur einen** Tag gibt.
5. Es deutet auf eine dritte Wiederkunft des Messias hin, von der die Apostel, Jahschua und die Propheten weder wussten noch davon berichteten.

Enzyklopädie-Einträge

Chiliasmus ist das griechische Wort für das lateinische Wort „Millennium“

Chiliasmus ist der Glaube, dass der Messias tausend Jahre lang auf der Erde regiert, wonach die Erde ein Ende haben wird. Enzyklopädie Britannica, Artikel über „Millennium“

Bevor das Reich Gottes (das Neue Zeitalter) vollständig eingeweiht wird, sieht der Autor eine Zeitspanne von 1.000 Jahren, in der Satan gebunden ist und das Leben auf Erden von der Auferstehung Christi geprägt ist.

Die Neue-Zeitalter-Enzyklopädie (1980) Band 12, S.932

Cerinthus - Ein ägyptischer Jude

Er lehrte eine seltsame Mischung aus Judentum, Gnostizismus, Chiliasmus und Ebionitismus im Hinblick auf die großen Philosophen Babylons, Ägyptens und Griechenlands. Er lehrte, dass 1.000 Jahre in sexuellem und sinnlichem Vergnügen auf Erden als die höchste Form der Anbetung verbracht würden.

Im 2. Jahrhundert war er ein Feind von Petrus, Jakobus und Johannes.

Ebionismus, Ebionitismus = das sind die Überzeugungen einer jüdisch- christlichen gnostischen Sekte des 2. Jahrhunderts, insbesondere die teilweise Beachtung des

jüdischen Rechts, die Ablehnung des Paulus und des nichtjüdischen Christentums, die Annahme nur eines Evangeliums (Matthäus) und eine früh adoptionistische Christologie. – Ebionit – ebionitisch, adj. Siehe auch: Ketzerei.

Neanders Geschichte der christlichen Dogmen

„Die Idee einer tausendjährigen Herrschaft ging vom Judentum aus. Unter den Juden war die Vorstellung aktuell, dass der Messias tausend Jahre auf Erden regieren würde ... Solche Produkte jüdischer Phantasie gingen in das Christentum über.“

Der Talmud verspricht ein Jahrtausend der Befreiung der Juden und ein herrlich unvergleichliches Königreich der Herrlichkeit, das von ihrem Messias aus Jerusalem, Salomo, regiert wird.

Johann August Wilhelm Neander gehörte einer jüdischen Familie an und trug ursprünglich den Namen **David Mendel**. Er änderte seinen Namen in Neander, als er 1806 Christ wurde. Als deutscher Lutheraner studierte er bei F. D. Schleiermacher (1768-1834) in Berlin, wechselte aber bald sein Interesse von der spekulativen Theologie zur Kirchengeschichte.

Die tausend Jahre des Friedens

Diese Lehre wurde von einigen Rabbinern gelehrt, lange bevor der Messias erschien. In irgendeiner Form wurde sie von den meisten Heiden geglaubt. Mit vielen Variationen wurde die Lehre im Laufe der Jahrhunderte kontrovers diskutiert. Es ist das, was die Führer gegen Jhschua aufgebracht hatte! - Sie wollten jetzt ein herrliches Königreich wie zur Zeit „Salomo“!

„Kein anderer Teil der Offenbarung hat mehr Verwirrung und Bestürzung hervorgerufen als die ersten sechs Verse von Offenbarung 20, die beschreiben, was als das Jahrtausend bekannt wurde.“ Louis A. Brighton, Kommentar zur Offenbarung, S. 533 in Concordia Commentary (1999).

Charles Spurgeon? – 19. Jahrhundert

Premillennialismus, Postmillennialismus und Amillennialismus (eine Ablehnung, dass Jhschua für tausend Jahre auf dieser Erde regieren wird) wurden alle 1878 als tausendjährige Optionen identifiziert. Es war ein zentraler Punkt der Debatten.

Spurgeon wurde von Nachfolgern aller drei Ansichten beansprucht, obwohl er versuchte, sich aus der Kontroverse herauszuhalten. „Etablierte Kirchen waren bis zum 19. Jahrhundert größtenteils gegen ein 7. Jahrtausend, aber die meisten „passten“ sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts dem jüdischen Traum an, dass der Messias die Welt von Jerusalem aus für tausend Jahre regieren wird.“

Daniel prophezeite ...

..., dass Jahweh am Ende der Weltgeschichte zur Zeit der irdischen Königreiche sein Reich aufrichten wird, das für immer besteht. Daniel 2:44

Das geschieht **nicht erst nach** weiteren tausend Jahren. (Ein 7-tausendjähriges Reich gibt es nicht)

Die Füße sind aus Eisen und Ton: Eisen steht für das Römische Reich und die Kirche, und Ton aus der hebräischen Wurzel für Esau - die Edomiter oder den heutigen Islam. Diese beiden Mächte werden nach der Weltherrschaft Ausschau halten, worauf Jahweh sie beide vernichtet.

Mary Walsh - war eine Autorin zugelassener Bibelstudien von einer christlichen Gemeinschaft!

In ihrer Studie „Einleitung zum Millennium“ gab sie Folgendes zu: „seit den Tagen von Whitby und Bengel fand diese Lehre ihren Weg in jeden Kult und in jedes Glaubensbekenntnis, sodass es sehr selten ist, jemand in den Reihen des Protestantismus zu finden, der glaubt, wie es die Bibel lehrt...“

Was geschieht nach dem Gericht, nach der Wiederkunft?

„Ich schaute das Land an, siehe, das war wüst und öde, und den Himmel, und er war finster. 24 Ich sah die Berge an, und siehe, die bebten, und alle Hügel zitterten. 25 Ich sah, und siehe, da war kein Mensch, und alle Vögel unter dem Himmel waren weggeflogen. 26 Ich sah, und siehe, das Gefilde war eine Wüste; und alle Städte darin waren zerbrochen vor Jahweh und vor seinem grimmigen Zorn.“ Jeremia 4:23-26 (Lu 1912)

„Siehe, Jahweh macht das Land leer und wüst und wirft um, was darin ist, und zerstreut seine Einwohner. ...3 Denn das Land wird leer und beraubt sein; denn Jahweh hat solches geredet.“ Jesaja 24:1-3 (Lu 1912)

Das Feuer verzehrt alles!

Psalm 97:4-5 (Lu 1912) - „Seine Blitze leuchten auf den Erdboden; das Erdreich sieht's und erschrickt.

5 - Die Berge zerschmelzen wie Wachs vor Jahweh, vor dem Herrscher des ganzen Erdbodens.

„Darum: Wie eine Feuerzunge Stoppeln verzehrt, wie dürres Gras in der Flamme zusammensinkt, wird ihre Wurzel wie Asche sein, ihre Blüte auffliegen wie Staub. Denn sie haben das Gesetz Jahwehs, des Allmächtigen, verworfen, das Wort des Heiligen Israels verschmäht.“ Jesaja 5:24 (NeÜ)

Jede Prophezeiung muss mit den Aussagen früherer Propheten übereinstimmen.

Jesaja sagte: - Jahweh verwüstet die Erde und fegt sie leer... die Erde wird völlig ausgeplündert sein ... Die Erde verfällt und fault... von den Menschen bleibt nur ein winziger Rest. Jesaja 24:1,3,6. – (NeÜ)

Jesaja sagte: - Hier wird er den Schleier zerreißen, der allen Völkern das Gesicht

verhüllt ... Den Tod wird er für immer verschlingen ... und Jahweh, der Herr, wischt die Tränen von jedem Gesicht... Jesaja 25:7-9; (vergleiche Titus 2:13) - (NeÜ)

Henoch sagte: – „... Siehe, Jahweh kommt mit vielen tausend Heiligen, 15 Gericht zu halten über alle und zu strafen alle Gottlosen ... Judas 1:14-15; (Lu 1912) Matt. 16:27; 25:31; 2.Thess. 1:7-9;

Jeremia sagte: – Wie lange soll ich doch ... der Posaune Hall hören? ... Ich sah, und siehe, das Gefilde war eine Wüste ... Jeremia 4:2, 23-29. (Lu 1912)

Daniel sagte: – Aber zur Zeit solcher Königreiche wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird, ... es selbst wird ewiglich bleiben. Daniel 2:44 (Lu 1912)

Maleachi sagte: – Denn siehe, es kommt ein Tag, der brennen soll wie ein Ofen ... spricht Jahweh ... und wird ihnen weder Wurzel noch Zweige lassen. Maleachi 4:1 (Lu 1912)

Alle Wahrheit des Neuen Testaments ist ein Echo der Wahrheit des Alten Testaments.

Paulus stimmt überein: Dasselbe plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune, und die Toten werden auferstehen unverweslich ... dies Verwesliche muss anziehen die Unverweslichkeit ... der Tod ist verschlungen in den Sieg - die Sünde ist nicht mehr! 1.Korinther 15:51- 56; 1.Thessalonicher 4:16-17.

Petrus stimmt überein: Die Gottlosen werden mit dem Himmel und der Erde vernichtet am Tag des Gerichts. 2.Petrus 3:7,10

Judas stimmt überein: Die bösen Engel werden am großen Tag des Gerichts vernichtet werden. Judas 1:6-7

Der Schreiber des Hebräerbriefes stimmt damit überein: „**Noch einmal**“ (nicht zweimal) wird Jahweh die Erde und die Himmel erschüttern und alles vernichten, was nicht rein ist. Hebräer 12:26-27

Im Laufe der Jahrhunderte wurde dieser Abschnitt der Offenbarung (20:1-6) als verdächtig angesehen. Wurden diese Verse, die so entgegen dem Rest der Schrift sind, durch ein altes Manuskript von Cerinthus wirklich aufgenommen, der seine Lügen den ersten Christen aufzwang? Einige Historiker und Theologen machen diese Anschuldigung, aber wie kann dies jemals bewiesen werden?

Katholische Schriftsteller sagen uns nichts, sie schweigen. Nachdem der biblische Kanon als das Wort Elohims aufgestellt wurde, war niemand bereit, das Konzept der „Inspiration des Ganzen“ durch eine Herausforderung an einen Teil zu schwächen, indem es in Frage gestellt würde.

Dies war insbesondere deshalb ein Grund zur Besorgnis, weil die katholische Kirche

jahrhundertlang die Kontrolle über alle bekannten Manuskripte der Schrift innehatte und mit ihnen nach Belieben umgehen konnte. Wer würde es in Frage stellen? Protestanten und andere Suchende durften sich die Manuskripte nicht einmal ansehen. Nur wenige Auserwählte hatten Zugang zu diesen Schätzen.

Nachdem Origenes die Lüge seiner geschmeidigen Rhetorik hinzugefügt hatte, wurde die Lehre über ein 7. Jahrtausend des Friedens später als „Wahrheit“ gelehrt und verkündigt, und nur wenige wagten es, sein scharfsinniges Wort oder seine Tradition in Frage zu stellen, da sie wussten, dass jede Herausforderung mit dem Tod auf dem „Scheiterhaufen“ enden könnte. Doch in den letzten Jahrhunderten, als Protestanten und andere ältere Manuskripte entdeckten, die mit denen des Vatikans in Konflikt standen, wurde schließlich zugegeben, dass Änderungen vorgenommen worden waren, um die katholische Lehre zu legitimieren.

Matthäus 28:19 (Lu 1912) ist ein Beispiel, wo es heißt: „Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.“

In älteren Manuskripten heißt es jedoch: „Darum geht hin und lehrt alle Völker und taufet sie in meinem Namen.“

Der Text wurde jedoch geändert, um ihre heidnische Trinitätslehre vom Konzil von Nicäa im Jahre 325 n.Chr. zu legitimieren. Viele Artikel im Internet belegen diese Änderung, die auch katholische Autoren jetzt zugeben.

Die Taufformel wurde von der katholischen Kirche im 2. Jahrhundert vom Namen Jesu Christi in die Worte Vater, Sohn und Heiliger Geist geändert.

Die katholische Enzyklopädie, Band 2, Seite 263.

„Die Grundform unseres Glaubensbekenntnisses (Matthäus 28:19) nahm im Laufe des zweiten und dritten Jahrhunderts Gestalt an“ ... Ausführungen von Joseph Ratzinger (Papst Benedikt).

Es ist beunruhigend zu glauben, dass ein Teil der Bibel verändert, verfälscht, Dinge hinzugefügt oder weggelassen wurden. Einige lesen die Worte in 2.Timotheus 3:16: „Denn alle Schrift, von Elohim eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Strafe, zur Besserung, zur Züchtigung in der Gerechtigkeit,“ und manche erschrecken vor dem Gedanken, dass durch diese neue Erkenntnis der Glaube in manchen Herzen geschwächt werden könnte. Satan muss solchen Ängsten zufrieden zusehen: Er ermutigt natürlich in dieser Hinsicht einen „blinden Glauben“ an die religiösen Leiter oder gar keinen Glauben zu haben, beide führen in den Abgrund.

Abschließend sei noch einmal darauf hingewiesen, dass diese Lehre des siebten Jahrtausends sich auf 6 Verse in einem Kapitel in der Offenbarung stützt, **was an keiner anderen Stelle in der Thora, in den Propheten, in den Worten des Messias oder in der Predigt des Paulus gelehrt wird.** Es gibt keinen Hinweis in der Heiligtumslehre. Das Heiligtum und der biblische Kalender zeigen den gesamten Zeitplan und den Erlösungsplan für die Tilgung der Sünde und ein Hinweis auf...

...ein Millennium ist nicht da!

Die Lehre eines kommenden tausendjährigen Reiches, wo der Messias auf dieser Erde regieren wird ist aber schon lange im Judentum bekannt, wie es bereits erwähnt wurde. Diese ist allerdings eine Erfindung der geistlichen Führer. Deshalb stellten die Jünger und andere Jhschua die Frage vor seiner Himmelfahrt in Apostelgeschichte 1:6: „... Meister, wirst du auf diese Zeit wieder aufrichten das Reich Israel?“ (Lu 19:12)

Das zeigt uns, dass auch die Jünger daran glaubten, dass Jhschua die Römer vertreiben und als König von Jerusalem aus, die Welt regieren würde. Das wurde ihnen von Jugend auf gelehrt. Allerdings war das nicht Teil von Jahwehs Erlösungsplan. Das war eine Erfindung und Lehre von Menschen, die von Satan inspiriert wurden. Jhschua machte es sehr deutlich, dass diese Welt nicht sein Reich sei.

Denn als Jhschua vor Pilatus stand, sagte Er ihm: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wenn mein Reich von dieser Welt wäre, so hätten meine Diener gekämpft, auf dass ich den Juden nicht überliefert würde; jetzt aber ist mein Reich nicht von hier.“ Johannes 18:36 (Elb)

Man kann nicht alles glauben, was man hört und liest! Die Gefahr besteht, dass, wenn möglich auch die Auserwählten verführt werden können! (Matthäus 24:24)

Dasselbe Problem besteht auch heute, wie wir es in 2.Timotheus 4:3,4 (Lu 19:12) lesen: „Denn es wird eine Zeit sein, da sie die heilsame Lehre nicht leiden werden; sondern nach ihren eigenen Lüsten werden sie sich selbst Lehrer aufladen, nach dem ihnen die Ohren jucken, 4 und werden die Ohren von der Wahrheit wenden und sich zu Fabeln kehren.“

Die Lehre von einem Tausendjährigen Reich ist eine Fabel!

Viele Kirchen und Gemeinschaften akzeptieren als Wahrheit das, was bloße Traditionen sind. Manche werden nicht nur mit der Lehre des Millenniums verführt, sondern mit vielen Lehren angeblich aus der Heiligen Schrift, die es dort aber nicht gibt und verfälscht sind. So haben wir heute unbiblische Lehren, wie z.B. ...

... die Sonntagsheiligung – Ablässe – Marienverehrung – Fegefeuer – Zölibat der Priester – das Kreuz – wir leben unter der Gnade und nicht unter dem Gesetz – die Trinitätslehre – der dreieinhalbjährige Dienst des Messias auf der Erde – die Freitag-Kreuzigung mit der Auferstehung am Sonntag – der Tag beginnt bei Sonnentergang (bzw. um Mitternacht) – der biblische Monat beginnt mit dem Neumond – Jahwehs-Festzeiten werden nicht nach den Tag- und Nachtgleichen berechnet – die Ersatztheologie – die Unsterblichkeit der Seele...

...die Säuglingstaufe anstelle des vollständigen Untertauchens – eine Gemeinschaft glaubt an ein bevorstehendes Sonntagsgesetz – an ein Untersuchungsgericht, das im Jahr 1844 begonnen haben soll, ...

...man ruft den griechischen Jesus statt den hebräischen Jahschua an – die Namensänderung des Vaters von Jahweh zu dem Titel Herr oder Gott – einige lehren den Mond-Sabbat – andere die Doktrin: einmal gerettet, immer gerettet – eine zweite Gnadenzeit – den Bau eines 3. Tempels in Jerusalem im 7. Jahrtausend und das Bringen von Tieropfern während dieser Zeit...

...Jahschua sei am 25. Dezember geboren – er habe die Thora aufgehoben – das Essen von unreinen Tieren (3.Mose 11), Schweinfleisch und Blut sei seit Jahschuas Tod angeblich erlaubt, und viele weitere falschen Lehren mehr.

Die Kirchen und Gemeinschaften, die solche Lügen lehren, sind nicht nur die katholische Kirche, sondern auch Siebenten-Tags-Adventisten, Baptisten, Presbyterianer, Juden, die Pfingstgemeinde, Mennoniten, Zeugen Jehovas, Lutheraner, Mormonen und viele andere.



Sie alle wurden von Satan verführt und es ist Zeit aufzuwachen und sicherzustellen, dass jeglicher Glaube ausschließlich auf der Heiligen Schrift, angefangen in 1.Mose 1, basiert!

Hier sind die Worte Jahschuas in Matthäus 15:9: „aber vergeblich dienen sie mir, dieweil sie lehren solche Lehren, die nichts denn Menschengebote sind.“

(Lu 1912)

Diese Ausarbeitung ist dazu gedacht Menschen wachzurütteln, um jeden Einzelnen dazu zu bringen 1.Thessalonicher 5:21 zu beachten: „**prüfet aber alles selbst und das Gute behaltet.**“

Verlasst Euch nicht auf Denominationen und deren Repräsentanten.

Die Recherchen zu dieser Arbeit sind von Danette Davis aus Oregon (USA).

Mit dieser großartigen Arbeit hat sie die Verführung durch die Lehre des 7. Jahrtausends aufgedeckt.

Übersetzung aus dem Englischen:

W. T.

Bearbeitet und veröffentlicht:

Freunde biblischer Botschaft

Missionswerk Avvento

info@avvento.info

Kräftige Irrtümer! - Kräftige Irrtümer!



Bitte beachten Sie, dass wir hier den ersten großen Irrtum aufgreifen und richtigstellen.

Wir verwenden den wahren Namen unseres himmlischen Vaters. SEIN Name ist **JHWH**, wir sprechen ihn als **Jahweh** aus.

Im Christentum wird jedem beigebracht zu glauben, dass die Titel Herr und Gott der Name des Ewigen und Jesus der Name seines Sohnes sind.

„**Dein Name werde geheiligt**“ bedeutet, dass wir seinen Namen als **heilig** ehren müssen, weil er göttlich und abgesondert

ist und eine Bedeutung hat. Wir können seinen heiligen Namen nicht ehren, wenn wir falsche Namen verwenden oder Namen verwenden, die nicht die wahre Bedeutung des tatsächlichen Namens unseres himmlischen Vaters wiedergeben.

JAH ist Sein Name

„**Singet Elohim, besinget Seinen Namen! Machet Bahn dem, der einherfährt durch die Wüsteneien, JAH ist Sein Name, und frohlocket vor Ihm!**“ Psalm 68: 5

Denkt an die Worte im Hohelied in Kapitel 1, Vers 3:

„**...ein ausgegossenes Salböl ist dein Name; darum lieben dich die Jungfrauen.**“

Das erinnert mich an das Gleichnis von den 10 Jungfrauen. Fünf von ihnen waren „töricht“, weil sie wohl ihre Lampen aber kein Öl mit sich nahmen. **Könnte es sein, dass sie weder des Vaters noch des Sohnes Namen kannten und diese auch nicht auf ihren Stirnen geschrieben waren?**

Denkt daran:

„**Darum soll mein Volk meinen Namen kennen.**“ Jesaja 52: 6

Das bedeutet, **wenn du Teil seines Volkes bist**, wirst du seinen Namen kennen!

Durch die verschiedenen Übersetzungen während der vergangenen Jahrhunderte wurde die Heilige Schrift vielfältig verändert. Ich füge die ursprünglichen hebräischen Namen ein. Wo in den angegebenen Schriftstellen Gott steht, sage ich Elohim oder Jahweh, wo Herr steht, benutze ich Jahweh, wo immer Jesus steht, gebrauche ich den hebräischen Namen Jahschua.

WARNUNG: „Jahweh sendet kräftige Irrtümer, es heißt in: 2.Thessalonicher 2: 10,11 (Lu 1912).

... „dafür daß sie die Liebe zur Wahrheit nicht haben angenommen, auf daß sie selig würden. 11 Darum wird ihnen Jahweh kräftige Irrtümer senden, daß sie glauben der Lüge,“

Laut der Heiligen Schrift ist der Mensch als ein leeres Gefäß geschaffen, welches aber nicht leer bleibt!

Das bedeutet, dass man nicht neutral bleiben kann, wie manche vorgeben! **Wir sind entweder mit dem Geist Jahwehs oder mit einem dämonischen Geist gefüllt!**

Es ist eine persönliche Entscheidung, welcher Geist uns kontrolliert! Es gibt keine Neutralität!

Laut Römer 9:21 und 23 wurde der Mensch als ein Gefäß zur Ehre Jahwehs geschaffen.

„Hat nicht ein Töpfer Macht, aus einem Klumpen (Ton) zu machen ein Gefäß zu Ehren und das andere zu Unehren?“

23 auf daß er kundtäte den Reichtum seiner Herrlichkeit an den Gefäßen der Barmherzigkeit, die er bereitet hat zur Herrlichkeit.“ Lu 1912

Ein Gefäß ist ein Behälter, der sich von anderen Gegenständen unterscheidet, indem er gefüllt werden kann.

Darwin will uns erklären, dass der Mensch vom Affen abstammt. Das ist Unsinn. Schließlich, als Darwin auf dem Sterbebett lag, bereute er seine teuflische Lehre über die Entwicklung und Entstehung. Der Mensch stammt **nicht** vom Affen ab. Das ist Fakt.



Der Mensch wurde nach dem Ebenbild Jahwehs geschaffen (siehe 1.Mose 1 und 2), aber der Affe nicht.

Der Mensch wurde genau nach dem Ebenbild des allwissenden Elohim mit seiner eigenen Hand geformt. Somit war sein Ebenbild noch nicht durch die Sünde und den Fluch beschädigt. Der Mensch war in jeder Hinsicht etwas Besonderes und spiegelte seinen Schöpfer wider. Nur der Mensch, kein Baum, kein Strauch, kein Tier ist nach Jahwehs Ebenbild erschaffen. Der Mensch war also die Krone der Schöpfung.

Jahweh hat den Menschen über seine restliche Schöpfung gestellt mit der Forderung: **„füllt die Erde und macht sie euch untertan und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht.“** 1.Mose 1:28 (Lu 1912)

Das bedeutet, dass der Mensch der Repräsentant des Schöpfers auf diesem



Planeten war. Deshalb gibt es im Menschen eine Heiligkeit, welche die Tiere nicht besitzen. Der Mensch als Höhepunkt der Schöpfung Elohims hat einen besonderen Stellenwert.

Die Heilige Schrift vergleicht den Menschen mit einem Gefäß aus Ton, das schwach und zerbrechlich ist, aber zur Ehre Elohims geschaffen wurde, als ein Gefäß, gefüllt mit der Heilsbotschaft für die Welt.

In 2.Korinther 4: 7 formuliert Paulus dies folgendermaßen, **„Diesen Schatz tragen wir aber in zerbrechlichen Tongefäßen, wie wir es sind, damit deutlich wird, dass die alles überragende Kraft von Elohim stammt und nicht von uns.“** (NeÜ)

Der Schöpfer weiß, dass wir nur Staub sind, kein Goldstaub, sondern übliche, gewöhnliche Erde. (Psalm 103:14) „Denn er kennt, was für ein Gemächte wir sind; er gedenkt daran, daß wir Staub sind.“

Das erinnert mich an den Vers in Prediger 3:20, wo es heißt, **„Alle gehen an denselben Ort: Alles ist aus dem Staub geworden, und alles kehrt auch wieder zum Staub zurück.“** (Schl 2000)

Das bedeutet, dass wir alle im selben Boot sitzen, dass wir alle aus demselben Material bestehen, unabhängig davon, welche Position wir im Leben einnehmen, ob wir reich oder arm sind, ob wir hell oder dunkelhäutig sind oder welche Sprache wir sprechen. Wir sind alle abhängig von unserem Schöpfer, und aus diesem Grund dürfen wir nicht auf andere Menschen herabblicken, und uns besser dünken als andere.



Wir unterscheiden uns nur dadurch, welcher Geist uns befüllt, kontrolliert und leitet.

Eine Getränke-Flasche z.B. ist ein Gefäß, das Flüssigkeit enthält. Der Mensch ist keine Getränke-Flasche. Der Mensch ist ein Gefäß, das entweder mit dem Geist Jahwehs oder mit dem Geist der Dämonen gefüllt ist. Der Mensch ist ein besonderes, lebendes Gefäß und unterscheidet sich daher wesentlich von anderen irdischen Gefäßen.

Dieses irdene Gefäß, dieser irdene Behälter, Mensch genannt, wurde dazu bestimmt ein heiliger Tempel des Schöpfers zu sein, wie es in 1.Korinther 3:16-17 (Lu

1912) steht, **„Wisset ihr nicht, daß ihr Elohims Tempel seid und der Geist Elohims in euch wohnt?“**

17 So jemand den Tempel Elohims verderbt, den wird Elohim verderben; denn der Tempel Elohims ist heilig, der seid ihr.“

Als Adam und Eva sündigten, änderte sich alles. Satan übernahm die Kontrolle über unsere ersten Eltern und damit über die Erde und das durch Betrug. So kamen auch die nachfolgenden Generationen unter die Kontrolle des Bösen. Seitdem kontrollieren böse Geister das Menschengeschlecht.

Römer 8:8-10 (NeÜ) sagt, „**Wer also von seiner eigenen Natur bestimmt ist, kann Elohim nicht gefallen. 9 Ihr jedoch steht nicht mehr unter der Herrschaft eurer Natur, sondern unter der des Geistes, wenn wirklich Elohims Geist in euch wohnt. Denn wenn jemand diesen Geist des Messias nicht hat, gehört er nicht zum Messias. 10 Wenn nun also der Messias durch den Geist in euch wohnt, dann bleibt der Leib aufgrund der Sünde zwar dem Tod verfallen, der Geist aber erfüllt euch aufgrund der Gerechtigkeit, die euch geschenkt wurde, mit Leben.**“

Doch seit Jahschua, unser Erlöser, auf diese Erde kam und sein Leben für unsere Erlösung gab und den Sieg über Satan errungen hat, können wir frei von seiner Macht sein und mit Jahwehs Geist erfüllt werden. Das sollten wir wissen!

Was sind einige Anzeichen, die zeigen, dass jemand von einem bösen Geist kontrolliert wird? Er ist bedrückt, negativ, depressiv, zornig, traurig, interessenlos und aggressiv.

Das Leben hat seine Probleme, Emotionen geraten aus dem Gleichgewicht und Prüfungen kommen auf uns zu, aber wie wissen wir, wann es sich um einen natürlichen Lebenslauf oder um einen dämonischen Geist handelt, der hier wirkt?

Es gibt normale Umstände, die uns belasten und traurig machen können. **Wenn wir uns jedoch von diesen negativen Gefühlen, Gedanken und Situationen nicht lösen können, dann sollten wir versuchen herauszufinden, ob es sich um dämonische Angriffe handelt.**

Ein weiteres Zeichen ist, wenn man kein Interesse und keine Freude an der Betrachtung himmlischer Dinge hat. Wenn man kein Verlangen und Interesse hat die Bibel zu studieren, um Jahwehs Willen zu erkennen und den Charakter des wahren hebräischen Messias kennenzulernen. Wenn Heiligung keine Anziehungskraft für uns hat, alle Neigungen hauptsächlich auf irdische Dinge, auf Dinge dieses Lebens gerichtet sind, und man die Gemeinschaft gottloser Menschen bevorzugt, dann ist das ein sicheres Zeichen, dass ein böser Geist dahintersteht, und es ist an der Zeit, Maßnahmen zu ergreifen, diesen loszuwerden.



Böse Geister ziehen oft in unser Leben ein, wenn wir uns den Anweisungen des Vaters, seiner Thora entgegenstellen, weil das Rebellion ist. Auch wenn Verbitterung und Ressentiments im Leben untereinander und gegenüber dem Schöpfer bestehen, laden wir böse Geister ein, weil sie solche Dinge lieben.

Bis du dich zu Elohim wendest, deine Sünden erkennst und bereust und durch das Blut Jahschuas um

Vergebung bittest, wirst du weiterhin Schwierigkeiten mit Dämonen haben. Böse Geister gehen nicht von allein. Man muss sie zwingen. Man muss ihnen widerstehen und sich Jahweh unterwerfen, Jahschua in unser Leben einladen, um mit seinem Geist erfüllt zu werden.

Hier ist was die Schrift in Jakobus 4:7 darüber sagt: **„So seid nun Elohim untertänig. Widerstehet dem Teufel, so flieht er von euch.“** (Lu 1912)
Unterstell dich zuerst Jahweh und dann widerstehe dem Satan!

Studiere das Wort! Denke daran, wenn du die Bibel zur Hand nimmst, bekommt Satan Kopfschmerzen, wenn du sie öffnest, fällt er in Ohnmacht, wenn du sie liest bricht er zusammen, wenn er sieht, dass du sie auslebst, flieht er. **Ich ermutige jeden einzelnen, danach zu leben. Du hast nichts zu verlieren, aber vieles zu gewinnen.**

Grabe tief, denn da ist der Schatz! Die Bibel soll man nicht lesen, sondern studieren! Ein Problem ist, dass die meisten Menschen nicht einmal wissen, was Wahrheit ist! **Sie wurden von den Religionen irregeführt und enttäuscht!**



Bedenke Folgendes!

Es gibt über 41.000 christliche Denominationen und Sekten, die behaupten, die Wahrheit zu haben. Sie alle haben dieselbe Bibel und können sich doch nicht einigen. Jeder hat seine eigene Auslegung und Meinung. Doch es gibt nur eine Wahrheit.

Lasst uns wach sein, die meisten Menschen stecken lieber den Kopf in den Sand und wollen die Wahrheit gar nicht hören. Sie sind zufrieden und halten ihre Ohren zu.

heit gar nicht hören. Sie sind zufrieden und halten ihre Ohren zu.

Die Wahrheit war nie beliebt!

Wahrheit tut weh – Wahrheit macht Feinde! Aber Wahrheit heilt auch –
Wahrheit befreit und rettet!

Nur weil jemand glaubt, dass etwas wahr ist, bedeutet dies nicht, dass es wahr ist. Wahrheit ist Wahrheit, ob jemand daran glaubt oder nicht. Wahrheit bleibt Wahrheit, auch wenn **ihr niemand glaubt**, und Lüge bleibt Lüge, **egal wie viele ihr glauben.**

Seht euch Johannes 4:24 an: **„Jahweh ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.“** Wir müssen also selbst herausfinden, was die Wahrheit ist, um den Vater nicht nur im Geist, sondern auch in der Wahrheit anzubeten!

In Johannes 8:32 haben wir die Verheißung: **„... ihr werdet die Wahrheit erkennen!“**

Johannes 8:31 (Elb) „...**Wenn ihr in meinem Worte bleibet, so seid ihr wahrhaft meine Jünger.**“

Das bedeutet sein ganzes Wort, angefangen in 1.Mose 1 und nicht erst in der Mitte der Bibel.

Fragt nicht in eurer Kirche oder Konfession, denn diese haben keine Ahnung! Ich weiß, das ist eine harte Rede, aber es ist Tatsache! „die Wahrheit wird euch frei machen!“

Frei wovon?

Frei von den Lehren der organisierten Kirchen und Gemeinschaften, den Traditionen und Irrtümern der Menschen.

Hier sehen wir Priester, die die Königin des Himmels begrüßen! Nichts hat



sich geändert, Götzendienst findet heute noch statt!

Wir wollen uns mit 2.Thess. 2:3-12 (NeÜ) befassen:

„Lasst euch von niemand und auf keine Weise täuschen! Zuerst muss es zum Aufruhr gegen Gott kommen und der „Mensch der Gesetzlosigkeit“, der zur Vernichtung bestimmt ist, muss auftreten.

4 Er wird sich auflehnen und über alles hinwegsetzen, was Elohim oder Heiligtum genannt wird, bis er sich schließlich im Tempel Elohims niederlässt und für Elohim ausgibt. ...

7 Zwar ist die geheime Kraft der Gesetzlosigkeit schon am Werk, doch muss erst der, der sie noch zurückhält, aus dem Weg sein.

9 Dieser Gesetzlose wird mit Satans Hilfe auftreten und alle möglichen Machttaten, Zeichen und Wunder vollbringen und die Menschen verblenden.

*10 Alle, die verloren gehen, wird er mit seinen Verführungskünsten zum Bösen verleiten. **Sie werden ihm erliegen, weil sie es abgelehnt haben, die Wahrheit zu lieben, die sie gerettet hätte.***

*11 Aus diesem Grund liefert Gott sie der Macht der Täuschung aus, **dass sie der Lüge glauben.***

12 Denn alle, die der Wahrheit nicht geglaubt und Gefallen am Unrecht gefunden haben, werden verurteilt werden.“

Von wem spricht es in diesen Versen? Laut Jesaja 14:12 spricht es in 2.Thessalonicher vom Satan: „**Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! Wie bist du zur Erde gefällt, der du die Heiden schwächtest!**“ (Lu 1912)

Luzifer, der gefallene Engel ist der Betrüger, der die ganze Welt täuscht!

Aber die Zeit ist knapp für Satan, und er weiß es!

Denn es steht in Offenbarung 12:12, **„Darum freuet euch, ihr Himmel und die darin wohnen! Weh denen, die auf Erden wohnen und auf dem Meer! denn der Teufel kommt zu euch hinab und hat einen großen Zorn und weiß, daß er wenig Zeit hat.“** (Lu 1912)

Laut 2.Korinther 11:14 verstellt sich Luzifer als Engel des Lichts!

Jahschua sagte in Matthäus 24:5, dass viele unter seinem Namen kommen werden und sagen **„Ich bin der Messias“** und werden viele verführen. Der himmlische Vater erlaubt diese Täuschungen: die Frage ist, warum?

Weil die Menschen die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben!

Ich habe mir die Frage gestellt, „welche Wahrheit lehnen die Menschen ab? Im hohepriesterlichen Gebet sagte Jahschua **„Heilige sie in Deiner Wahrheit, Dein Wort ist die Wahrheit.“** Johannes 17:17 (Lu 1912)

Wir werden geheiligt und abgesondert durch Gehorsam zu seinem Wort. In Johannes 1:1 lesen wir: **„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Elohim, und Elohim war das Wort.“**

Dieses Wort ist kein anderer als Jahschua ha Mashiach! Dann gehen wir zu Johannes 14:6, wo Jahschua sagte: **„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben: niemand kommt zum Vater, denn durch mich.“** (Lu 1912)

Jahschua ist die Wahrheit, die viele Menschen, einschließlich des Judentums, ablehnen. Aber wartet, es geht noch um mehr Wahrheit, die abgelehnt wird!

„Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit, und dein Gesetz (deine Thora) ist Wahrheit“ Psalm 119:142 (Lu 1912)

Die Thora ist die Wahrheit, die die Mehrheit der Christenheit ablehnt! Warum lehnt die Mehrheit der Christen die Anweisungen (Thora) des Schöpfers ab?

Weil sie gelehrt werden und ihnen gesagt wird, dass diese für Christen nicht mehr bindend sind. **Das ist eine falsche Behauptung!**



Aufgrund der Ablehnung der Wahrheit, der lebenden und der schriftlichen Thora, wird Jahweh „kräftige Irrtümer“ senden, damit diese Menschen einer Lüge glauben, um verdammt zu werden, weil sie nicht an die Wahrheit glaubten, sondern Freude an der Ungerechtigkeit hatten. Wie sehen diese kräftigen Irrtümer aus?

In Offenbarung 16:13 finden wir einen interessanten Vers: **„Und ich sah aus dem Munde des Drachen und aus dem Munde des Tiers und aus**

dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister gehen, gleich den Fröschen.“ (Lu 1912)

Wir könnten darüber streiten, wer der Drache, das Tier und der falsche Prophet sind, aber ist es möglich, dass die drei unreinen Geister die drei monotheistischen Weltreligionen wie den Islam, das Christentum und das Judentum darstellen?

Der Islam verehrt den Mond, das Christentum die Sonne, und das Judentum richtet sich nach der Sonne und dem Mond.

Ich möchte mich kurz auf das Christentum konzentrieren! Was wäre eine starke Täuschung für Christen, die glauben, dass sie allen anderen Religionen überlegen sind, die Wahrheit haben und dem wahren Schöpfer dienen?

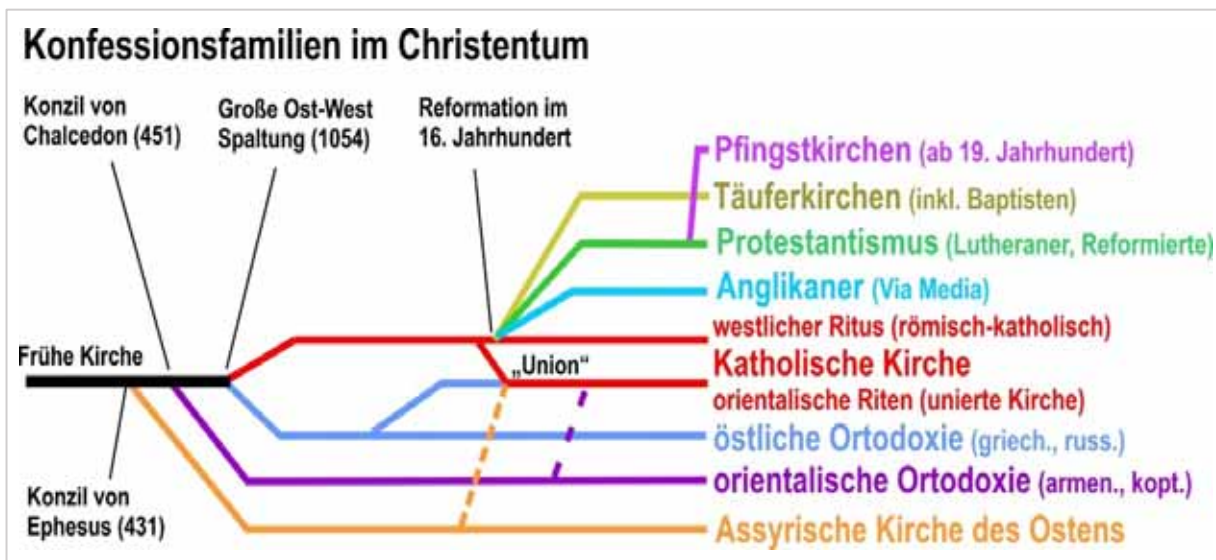
Was wäre, wenn du feststellen würdest, dass die Menschen während der letzten 2.000 Jahre von ihren geistlichen Führern belogen wurden, wie es in Jeremia 16:19 heißt?

„... **Unsre Väter haben falsche und nichtige Götter gehabt, die nichts nützen können.**“ (Lu 1912)

Nur Lüge haben unsere Väter ererbt, nichtige Götter; und unter ihnen ist keiner, der etwas nützt. (Elb 1905)

Was wäre, wenn Christen die folgenden Fakten entdecken? Würde sie das schockieren?

„**Das Christentum wurde nicht** vom hebräischen Messias von Nazareth gegründet, sondern von heidnischen Philosophen, eine Generation nach dem Tod des letzten seiner unmittelbaren Nachfolger.“



Du entdeckst, dass die heutigen christlichen Gemeinschaften, Sekten, Kirchen oder Fraktionen, aus denen das Christentum besteht, keine wahren Nachfolger des wahren Erlösers sind.

Die Lehren, die er lehrte, das Leben, das er lebte, die Anbetung, die er praktizierte, sind nicht die des modernen Christentums. Das

Christentum kommt vom hellenistischen Heidentum, das von römischen Kaisern zur nationalen Solidarität verstaatlicht wurde.

Es wurde aus den Lehren von Platon, Sokrates und den gnostischen griechischen Philosophen geformt. Das Christentum ist nur ein neuer Name der alten Religion der Philosophen. Es wird ihnen in der Lehre, Praxis und Anbetung nachempfunden.

Das Christentum als solches war bis zur Zeit Konstantins des Großen, der eine nationale Religion brauchte, um sein Reich zu festigen, noch nicht als Religion verankert. Darum nahm er die neue Religion an und machte sie zu einer nationalen Sekte. Er erklärte sie nicht nur als die einzige Religion des Reiches, sondern er formulierte ihre Lehren, und diejenigen, welche diese nicht annahmen, wurden als Ketzer gekennzeichnet und aus seinem Reich verbannt oder zum Tode verurteilt.

Jeder kann dies selbst anhand einer religiösen Enzyklopädie über das Thema des Konzils von Nizza oder über das Leben von Konstantin prüfen. **So begann die römisch-katholische Kirche, aus der ihre Kirchentöchter hervorgingen, welche die Gemeinschaften des Christentums bilden.** Siehe Diagramm oben

Das Christentum ist nicht die Lehre des Erlösers, sondern eine Verschmelzung von Heidentum und Judentum, die mit einer Tinktur des wahren Glaubens, wie er vom hebräischen Messias gelehrt wird, vermischt ist.



J.L. Hurlbut sagt in dem Buch „*Geschichte der Christlichen Kirche*“, (The Story of the Christian Church) Seite 45, **„Solange die Kirche hauptsächlich jüdisch war, wurde der hebräische Sabbat gehalten; als sie jedoch zunehmend heidnisch wurde, ersetzte der erste Tag (Sonntag) der Woche allmählich den siebten Tag.“**

Nicht nur der Sabbat wurde aus der neuen Religion entfernt, und der Sonntag, ein heiliger Tag der Heiden, eingesetzt; sie lehnten auch das Passah und das Fest der ungesäuerten Brote ab. Sie nahmen die Fastenzeit und Ostern (Astartes Sonntag) an.

Das Laubhüttenfest und der Versöhnungstag wurden vergessen. Der Geburtstag des Sonnengottes, Weihnachten, wurde als Tag der Geburt Jahschuas eingesetzt.

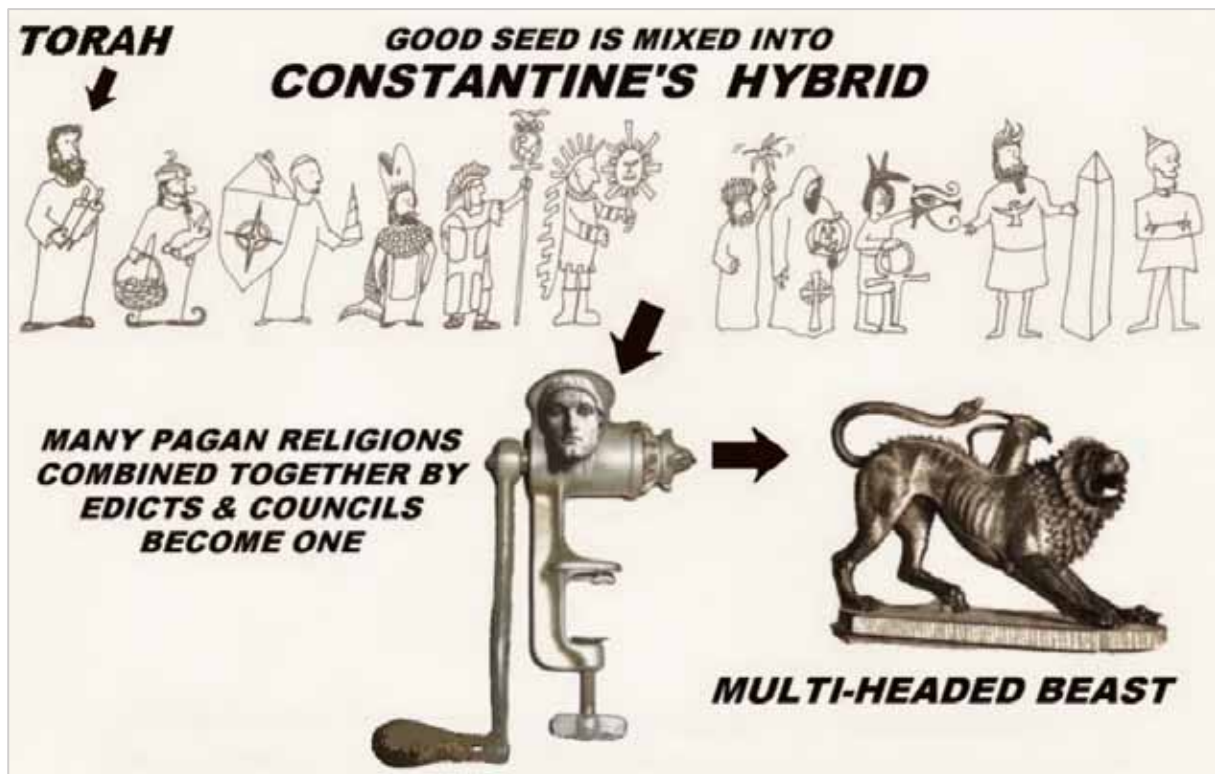
Die Kindertaufe ersetzt das Untertauchen; die vom Heidentum übernommene Lehre der Unsterblichkeit der Seele ersetzte die Lehre vom bedingten ewigen Leben.

Die Auferstehung und der Tag des Gerichts wurden vergessen, und ein ständiges Gericht gelehrt, durch das die Toten sofort für alle Ewigkeit in den Himmel oder in die Hölle kommen, wobei in dieser Lehre keine Auferstehung erforderlich ist.

Diese neu gegründete Religion, welche so anders als die der ersten Gemeinde war, war das Christentum; und für ihre Gottheiten übernahm es

verschiedene der heidnischen Götter, und verwarf den Allerhöchsten der jüdischen Schriften und seinen Sohn Jahschua.
www.giveshare.org/BibleStudy/007.pagan.html

Diese veränderten Lehren sind selbstverständlich kräftige Irrtümer!



Wir können deshalb mit Sicherheit sagen, dass das Christentum nicht die Religion ist, die der hebräische Messias Jahschua gegründet hat, noch unterstützt. Es ist eine hybride Religion, eine Mischung aus einigen Lehren von Jahschua, aber nicht dieselbe Religion, die Er oder seine Apostel lehrten.

Was wäre, wenn du feststellen würdest, dass dieser Messias mit Namen Jesus ein von Menschen erdachter griechischer Messias ist? Der Name Jesus ist eine Maske für Tammuz (Satan). Wäre das eine kräftige Täuschung?

Vor einiger Zeit machte ich die Entdeckung, dass der christliche „Jesus“ nicht der hebräische Messias Jahschua ist. Was für ein Schock! **Das sind zwei völlig verschiedene Einheiten.**



Der Name „Jesus“ ist eine menschliche Erfindung, ein griechischer Messias mit der Sonnenscheibe, der von Menschen geschaffen wurde; aber nicht Jahschua, der Sohn des Allerhöchsten ist, der in Juda aufwuchs.

Der Name Jahschua bedeutet Jahweh (der Vater) rettet.

In der Heiligen Schrift ist **nur eine Wahrheit** offenbart.

Nieder mit dem Christentum, seiner heidnischen Anbetung, seinen heidnischen Gottheiten, seinen heidnischen Festen und seinen heidnischen Lehren und zurück zu dem alten Weg, gemäß Jeremia 6: 16.

Lehnt alle Traditionen und Gebote der Menschen ab und verehrt den Vater, den Elohim Abrahams, Isaaks und Jakobs, im Geist und in Wahrheit.

Diese Fakten sind nicht dazu gedacht Menschen zu beleidigen, zu verurteilen oder zu verdammen, sondern sie sind als Weckruf gedacht. Es geht um unsere Erlösung. Es ist zu unserem eigenen Vorteil, herauszufinden, wie die Menschheit während der letzten 2.000 Jahre angelogen wurde.

Es geht darum, eine Kehrtwende zu machen und zum Elohim der Urväter und zu seinen Anweisungen zurückzukehren.

Nochmals, es ist eine Frage der Erlösung!

Die Schrift erklärt in Hosea 4:6 (Schl. 2000): „**Mein Volk geht zugrunde aus Mangel an Erkenntnis; denn du hast die Erkenntnis verworfen, darum will ich auch dich verwerfen, dass du nicht mehr mein Priester seist; und weil du das Gesetz deines Jahweh vergessen hast, will auch ich deine Kinder vergessen!**“



Dein ewiges Schicksal ist nicht das Ergebnis eines Zufalls, sondern es hängt von deiner persönlichen Entscheidung ab. Wähle das Leben, nimm Jahschua als deinen Erlöser an und folge seinen Anweisungen, genannt – die Thora.

**Finger weg von Religionen,
Finger weg von Menschen gemachten Lehren
und Traditionen,
Finger weg von Kirchen und Gemeinschaften!**

Folge dem Lamm, wo immer es hingeht. (Offb 14: 4)

Pflege Kontakt und versammle dich mit denen, die einem „**so spricht Jahweh**“ folgen.

Jahweh segne dich und behüte dich!

Jahweh lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig!

Jahweh erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!

4.Mose 6: 24-26

Zusammengestellt von
W. Tschoepe

Für die Veröffentlichung bearbeitet:
Freunde biblischer Botschaft
Missionswerk Avvento
info@avvento.info

Es war nur ein sonniges Lächeln.
Es war nur ein freundliches Wort.
Doch scheuchte es lastende Wolken
und schwere Gedanken fort.

Es war nur ein warmes Grüßen,
der tröstende Druck einer Hand.
Doch schien's wie die leuchtende Brücke,
die Himmel und Erde verband.

Ein Lächeln kann Schmerzen lindern.
Ein Wort kann von Sorgen befrei'n,
ein Händedruck Sünde verhindern
und Liebe und Glauben erneur'n.

Es kostet dich wenig, zu geben;
Wort, Lächeln und helfende Hand.
doch arm und kalt ist das Leben,
wenn keiner solch Trösten empfand...

Monika Adele Elisabeth Hunnius
(1858 - 1934), lettisch-deutsche Schriftstellerin



Freunde biblischer Botschaft
Missionswerk Avvento
33161 Hövelhof
info@avvento.info